



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
103 (1893)**

125 (7.5.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-55869](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-55869)

# General-Anzeiger



(Wöchentliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Verantwortlich:  
für den politischen u. alle. Theil  
Chr. Medalear Genm. v. Hebe,  
für den lokalen und proc. Theil  
Ernst Müller.  
Die den Interimistell:  
Karl Hofel.  
Redaktionsdruck und Verlag von  
Dr. G. Haas'schen Buch-  
handlung.  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Mitglied des Reichlichen  
Bücherdrucker-Verbands.)  
Inhaltlich in Mannheim.

Telegraph-Adresse:  
Journal Mannheim.  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2472.  
Abonnement:  
60 Pfg. monatlich,  
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 2.30 pro Quartal.  
Ankündigungen:  
Die Colonat-Zeile 20 Pfg.  
Die Restamen-Zeile 60 Pfg.  
Einzelnummern 8 Pfg.  
Doppel-Nummern 6 Pfg.

Nr. 125. (Telegraph-Nr. 218.)

Gelesen und verbreitet in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 7. Mai 1893.

### Der Ahlwardtismus.

Wie der gute Kern einer Sache eine unverwundliche Lebenskraft zu besitzen pflegt, so scheint auch das Böse manchmal wie eine unausrottbare Sispflanze fortwuchern zu können. Jeder vernünftig und ruhig denkende Mensch in Deutschland ist davon überzeugt, daß das Auftreten des Abgeordneten Ahlwardt ein im höchsten Grade verwerfliches ist. Hätten seine Anschuldigungen auch nur den Schatten der Thatsächlichkeit für sich, so müßte er sich doch als anständiger Mensch — und diese Eigenschaft verlangt man doch wohl von einem Abgeordneten — sagen, daß der Weg, auf welchem er angelegte Mißstände in der Verwaltung u. dergl. an den Pranger zu stellen sucht, nicht der richtige ist. Er selbst steht entweder sittlich, oder intellektuell, oder vielmehr aus Mangel an beiden Eigenschaften zu niedrig, um dieser Erkenntnis zugänglich zu sein. Aber von seinen Anhängern sollte man es verlangen können. Man sollte denken, nach der allgemeinen Beurtheilung, welche der Reichstag dem „Rektor der Deutschen“ hat zu Theil werden lassen, würde sich kaum noch Jemand finden, der das schmutzige Banner des Vertreters von Arnswalde fernerhin noch hochhülte. Das ist aber nicht der Fall. Wie ein böses Gift treibt der Ahlwardtismus sein dunkles Wesen weiter.

Um sich davon zu überzeugen, braucht man nur den Aufruf zu lesen, den der deutsch-sozialistische Verein an die Antisemiten der Reichshauptstadt ergehen läßt. Der Aufruf lautet:

„Die jüngsten Vorgänge, welche sich an die Person des Reichstagsabgeordneten Reichs-Ahlwardt knüpfen, veranlassen den unterzeichneten Verein, die Gesinnungsgenossen Berlins, insbesonderheit die Herren Vereinsleiter und Vertrauensmänner der Partei zu

Freitag, den 5. Mai, Abends 8 Uhr,  
nach dem  
Germania-Sälen, Schaafsee-Straße 100,  
zu einer öffentlichen Aussprache einzuladen.“

Die antisemitische Bewegung hat seit einem Jahrzehnt unter dem Mangel einer einheitlichen und zielbewußten Leitung sehr zu leiden gehabt und entbehrt deshalb des Erfolges, den sie angesichts der ihr innewohnenden Kraft und sittlichen Berechtigung hätte erzielen müssen. Auch der wenig bestreidende Ausgang des von Herrn Ahlwardt unternommenen Kampfes ist eine Folge dieser Planlosigkeit.

Der Vorstoß Ahlwardt's im Reichstage war nicht nur berechtigt, sondern auch verdienstvoll, und das betäubende Geschrei der Gegner beweist nur, daß dort ihre verwerthbare Stelle ist. — Leider hatte Herr Ahlwardt seinen Angriff nicht genügend vorbereitet, er hatte auch nicht die Bundesgenossen gesucht, die ihm zur Seite hätten stehen können.

Die 170 Millionen Mark, welche dem Invalidenfonds entnommen und zur Unterfütterung schiffbrüchiger Eisenbahngründer ausgezahlt wurden, bilden nur ein kleines Glied einer langen Kette. Die beispiellosen, Milliarden betragenden Schädigungen unseres Volks- und Staatsvermögens, welche in jenen Jahren von den südbischen Vorkennmächten verübt wurden, stehen geschichtlich fest und lassen sich actenmäßig jederzeit nachweisen. Die zusammengelassenen Briefe des Kaiserboten Meißner sind hierzu gar nicht erforderlich. Deshalb haben wir zu erklären:

Alle wesentlichen Behauptungen des Abg. Ahlwardt, soweit sie die Gründerzeit betreffen, entsprechen nicht allein den

Thatsachen, sondern umfassen nur einen geringen Theil der vorgekommenen absichtlichen Schädigungen unseres Volkes.

Um diese Behauptung nachzuweisen, bedarf es jedoch anderer und gehaltvollerer Beweismittel, als sie Herr Ahlwardt im Reichstage vorgeführt hat. Der unterzeichnete Verein aber ist in der Lage, diese Beweismittel in unanfechtbarer Form der Öffentlichkeit zu übergeben, wozu die angelegte Versammlung Gelegenheit bieten soll.

Vor Allem ist es erforderlich, diejenigen Vorgänge aus der Gründerzeit, innerhalb deren der gegenwärtige Königl. Preussische Finanzminister

Herr Dr. Miquel eine leitende Rolle gespielt hat, in bestimmtester Form darzustellen. Und gerade hierfür ist der unterzeichnete Verein im Besitze altenmäthiger Befehle, welche weit schwerwiegender sind, als die von Herrn Ahlwardt vorgebrachten. — Die betreffenden Mittheilungen werden der Versammlung gedruckt vorliegen.

Zur Mitwirkung an der Versammlung haben sich acht bekannte Führer der Berliner antisemitischen Bewegung, sowie Vertreter auswärtiger Vereine bereit erklärt.

Eines Kommentars bedarf dieser Aufruf nicht.

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 7. Mai.

Von Berlin geht uns soeben die Nachricht zu, daß die Auflösung des Reichstages noch heute erfolgen wird. Nächsten Dienstag tritt in der Reichshauptstadt bereits die Zentrulleitung der nationalliberalen Partei zusammen, um über die bei den Neuwahlen einzunehmende Haltung zu berathen. Von hier aus wird Herr Rechtsanwalt Ernst Basser mann an den Sitzungen theilnehmen.

Aus Friedrichshagen erfährt man, daß Fürst Bismarck bis auf einen Rest von Rotarrh wieder völlig hergestellt ist und daß auch die Kaiserin, deren Befinden vor einigen Tagen die Anwesenheit des Professors Schwening erforderte, sich in erfreulicher Weise erholt.

Der nach Magdeburg auf den nächsten Sonntag einberufene nationalliberale Parteitag für die Provinz Sachsen ist angesichts der augenblicklichen unsicheren politischen Situation um acht Tage, auf Sonntag den 14. Mai verschoben worden. Der Landtagsabgeordnete Dr. Friedberg wird den Hauptvortrag halten.

Aus dem Centrum selbst eridnen bereits Wehertreue über den inneren Zerfall der Partei. So schreibt das ultramontane „Regensburger Morgenblatt“: „Fällt aber auch die Militärvorlage, es stimmen aber doch einige Centrumsleute dafür, auch dann ist das Centrum fertig, es hört auf, in bisheriger Weise zu existiren. Die Folgen dieses Ereignisses sind augenblicklich im Einzelnen nicht zu übersehen. Soviel ist sicher, daß wir Bayern, überhaupt alle süddeutschen bisherigen Centrumsleute sich im Reichstage entweder zu einer einzigen süddeutschen Fraktion formiren oder ähnlich den Elbsässern und Polen Fraktionen nach den einzelnen Ländern bilden werden. Als Grabhügel auf den Denkstein des Centrums

eignen sich die Worte: „Von dem Feinde nie besiegt, aber von Herrn v. Huene gemordet.“

Der Abgeordnete Lieber ist bekanntlich dasjenige Mitglied der Centriumpartei, welches die Führung gegen die Militärvorlage innerhalb der Fraktion übernommen hat. Wie hoch der Patriotismus dieses Mannes zu schätzen ist, erheilt am Besten aus folgendem. Der Reichskanzler Graf Caprivi führte in Bezug auf Dr. Lieber am Donnerstag im Reichstage aus:

„Für ein Wort noch in Bezug auf meine Aeußerungen in Bezug auf den Patriotismus. Ja, meine Herren, diese Aeußerung habe ich gethan; es würde mir unendlich schmerzlich sein, wenn ich jemals in die Lage käme, von dem deutschen Reichstag oder von einzelnen Mitgliedern desselben glauben zu müssen, daß er nicht patriotisch wäre. Bis zu einem gewissen Grade bin ich aber doch zweifelhaft geworden. Mir liegt hier ein Blatt vor, das heißt „Der Beobachter am Rhein“, und das gibt eine Rede des Herrn Abg. Dr. Lieber wieder, in der er sagt:

„Lassen Sie es mich einmal öffentlich aussprechen, meine Freunde! Selbst wenn alle Forderungen der verbündeten Regierungen in dieser Militärvorlage politisch und militärisch berechtigt und vollbegründet wären, so ist meiner Meinung nach der Fortbestand einer Partei wie das Centrum, so wie es jetzt ist, für das Deutsche Reich immer noch wichtiger als die Berechtigung der Militärvorlage.“

Das übersehe man einmal in das Deutsche: es ist mir ganz egal, ob die Russen in Berlin und die Franzosen in München stehen, wenn nur die Centriumpartei noch existirt. Ich will dem Herrn Redner nicht zu nahe treten. Vielleicht wird er aber später in der Lage sein, mir den Kern von Patriotismus, der in dieser Aeußerung etwa liegen könnte, herauszuschälen. Mir ist es nicht möglich gewesen, ihn zu finden.“

Unter der Führung dieses Patrioten kämpft gegenwärtig die Mehrheit der Ultramontanen!

Wie der „Post“ aus Chicago gemeldet wird, ist beste Aussicht vorhanden, daß die Deutsche Unterrichts-Ausstellung, in der übrigens die Universitäts-Abtheilung den weitaus größten Theil bildet, früher fertig sein werde, als die der anderen Nationen. Es sei dies um so mehr zu begrüßen, als dem Fortgang der Arbeiten durch die dortigen Lohnverhältnisse und eigenthümlichen Arbeiter-Ringbildungen nicht unerhebliche Schwierigkeiten erwachsen. Der „New-York Herald“ fordert den Präsidenten Cleveland auf, den Kaiser Wilhelm zum Besuche der Weltausstellung einzuladen und erklärt, daß amerikanische Volk würde einen Besuch des Kaisers als die Krönung seines Reiches ansehen.

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 7. Mai 1893.

#### Aus der Stadtrathskunzung

vom 4. Mai 1893.

(Mittigtheil vom Bürgermeisterrat.)

Die Auffällung und Anpflanzung der Schulwiese jenseits des Redars erfordert einen Kosten-

plan und sollten darum seinen feierlichsten Geburtstag nicht ungefeiert vorübergehen lassen, denn er hat ihnen ein Denkmal geschenkt, so vollendet, so ansehend, wie es sich ein deutscher Volkstamm nur wünschen kann, es ist das ethnographische Werk „Die Pfläzer“, ein höchst interessantes Volksbild, das in den ersten Jahren seiner Münchener Thätigkeit auf Anregung des Königs Maximilian II. von Bayern entstanden. Wer in der Pfalz dies Buch noch nicht kennt, der lese es; es sollte in keiner pfälzischen Volksschule und Hausbibliothek fehlen. Hier nur ein paar Sätze daraus, die zugleich einen Begriff von der tief eindringenden christlichen Eigenart Niehls geben mögen. „An der Pfalz“, sagt Niehl, „mag man Mitteldeutschland studieren, als das deutsche Ländergebiet, welches alle Gegensätze des deutschen Volkstums wie der Bodenbildung auf dem engsten Raum zusammengedrängt zeigt, eine Musterkarte deutscher Nation, gerührt, wechseltvoll und nur in dem Charakter verwirrender Mannigfaltigkeit einheitlich.“ Das Land hat keinen einheitlichen topographischen Mittelpunkt, sondern viele: Mannheim, Speier, Bingen, Kreuznach, Mainz u. Das Volk ist ein Mischvolk aus Kelten, Römern, Alemannen, Franken, Niederdeutschen und französischen Elementen. Die Bevölkerung ist eine der am wenigsten stabilen Deutschlands in Bezug auf Einwanderung und Auswanderung. Niehl hält die Auswanderungslust des modernen Pfälzers für ein altemannisch-schwedisches Erbsied. Der friesischer Bauer an der Unterweiser bezeichnet noch jetzt jeden Auswanderer schlechweg als „Pfälzer“. Die Pfälzer vereinigen fränkische Geschmeidigkeit und Beweglichkeit mit alemannischem Troß und Selbstherrlichkeitsfinn. Wie der Franke, von dem ein alter Spruch sagt:

Den Franken und böß Geld

Pfälzer der Teufel durch alle Welt,

so ist auch der Pfälzer praktisch, pflügig, schlagfertig, gewandt; das nennt er mit einem eigenen Wort „schligdrig“. Er sagt

lieber eine Dummheit, als gar nichts, geredet und geschimpft muß werden. Der Pfälzer redet eine wildstrebende Reisegesellschaft sofort an und am liebsten gleich im Ganzen; jedes Eisenbahnloos wird ihm zur Volksversammlung. Als einen Blickpunkt pfälzischen Lebens hebt Niehl hervor die tiefe Innigkeit und Heiterkeit seines Familienlebens. Das pfälzische Volk ist durchweg gebildet, aber die Breite der Bildung wird mit der Tiefe erkaufte. Die Pfälzer haben kaum einen großen Künstler, nur wenige große Gelehrte hervorgebracht. Die meisten berühmten Pfälzer sind Männer der Praxis gewesen, meint Niehl. Wir möchten diese etwas zu scharf zugespitzte Ansicht doch etwas einschränken, schon zu Gunsten Niehls selbst, der sich ja selbst zu den Pfälzern rechnet. Der Pfälzer verabscheut und verpörrt das Auffallende in Tracht und Kleidung. Wer in einem fremdartigen Rod durch die Dorfstraße geht, wird von den Kindern verfolgt und von den Alten verpörrt. Es liegt ein gewisser demokratischer, nordamerikanischer Zug im Volkcharakter. Man will keine ausgeprägten Volkssitten und Trachten. Jeder soll sich kleiden und leben, wie es ihm behagt. Daher kommt es, daß wir in der Pfalz nur noch spärliche Trümmer von Trachten finden. Niehl redet noch von den pfälzischen Kunstwerken, dem pfälzischen Haus, der pfälzischen Küche in recht interessanter Weise. Was uns mit der Ausführung der wenigen charakteristischsten Züge begnügen, die wir hier aus dem herrlichen Buch herausgegriffen haben. Sie beweisen aber, wie tief Niehl in das pfälzische Wesen eingedrungen ist, wie sehr die Pfalz ihm heute noch für dies scharf gezeichnete Volksbild zu danken hat. Und nicht nur das pfälzische, das ganze deutsche Volk ist diesem Manne dank schuldig. Ist er's doch, der nie kaum einer in seinen Werken mit marigem Ernst für die Wahrung der alten, guten, deutschen Sitten, für ein gesundes Familien- und Volksleben seine Stimme erhebt. Und das thut noch heute.

Da. 3.

aufwand von M. 17,000, welcher Betrag beim Bürgeraus-

Das Gesuch des Robert Krämer um Aufschub

Das Gr. Domänen-Amt hat zur Auslagerung

Zu der Frage der Erbauung einer Festhalle

Der Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine

Weglich einer über mangelhafte Beleuchtung

Nachdem die Generaldirektion der Groß. Staatseisen-

Der Direktor des städt. Vieh- und Schlachthofes,

Bei der Abgabe der Städt. Wasserversorgung

Die Stadtclasse wird künftig Kosten für das Geläute

Das Eigentum an den Waassenmeistereidern

Die Sommerfchweide im Ochsenferch mit Vorland

Die Stielbauten der Rennerhofstraße und Holz-

Auf Lieferung von Geräthen, Eisenwaaren, Oelen

Zum Schluß wird eine größere Anzahl verschiedener

\* Silberne Hochzeit. Herr Gasmeister Eduard Schlegel

\* In dem ersten Preis der Mannheimer Malmarkt-

\* Ein Umschlag in der Witterung ist seit gestern

Aus dem Großherzogthum.

\* Heidelberg, 6. Mai. Betreffs der im Nachtrage

\* Weckheim, 6. Mai. Der 64 Jahre alte, verwitwete

Aus dem Großherzogthum.

\* Heidelberg, 6. Mai. Betreffs der im Nachtrage

\* Weckheim, 6. Mai. Der 64 Jahre alte, verwitwete

Aus dem Großherzogthum.

\* Heidelberg, 6. Mai. Betreffs der im Nachtrage

\* Weckheim, 6. Mai. Der 64 Jahre alte, verwitwete

Aus dem Großherzogthum.

\* Heidelberg, 6. Mai. Betreffs der im Nachtrage

\* Weckheim, 6. Mai. Der 64 Jahre alte, verwitwete

\* Karlsruhe, 6. Mai. In dem benachbarten Orte

\* Karlsruhe, 6. Mai. Die Pläne für die neue katho-

\* Niesel, 6. Mai. Ein grauenhaftes Verbrechen

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Groß. Hof- und National-Theaters

Theater-Nachricht. Den A-Abonnenten bleibt ihr

Der Reichstag aufgelöst.

Endlich sind die entscheidenden Würfel in der

Die Mitglieder des Hauses waren bis auf 20 voll-

Der Regierungsentwurf wurde gegen die Stimmen

Mannheimer Handelsblatt.

Die Rheinische Hypotheken-Bank ruft auf 1. Juli

Mancheheimer Effektenbörse vom 6. Mai. Heute

Table with columns for various items and prices, including 'Schiller'sche Chokolade' and 'Schokolade'.

Schiller'sche Chokolade. Schokolade. Schokolade.

Schiller'sche Chokolade. Schokolade. Schokolade.

Schiller'sche Chokolade. Schokolade. Schokolade.

Schiller'sche Chokolade. Schokolade. Schokolade.

Albert Maassen, Mannheim, N 8, 5. Agentur d. Magdeburg. Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaft

Advertisement for Norddeutscher Lloyd, Bremen, listing ship routes to New York, Baltimore, South America, Asia, and Australia.

Advertisement for Heinrich Schlupp, J 2, 2 Mannheim J 2, 2 FABRIKATION 7081, listing various goods and services.

Advertisement for Für Kinder, listing medicinal products like 'Aechten Medicinal-Tokayer' and 'Aechten Malaga-Wein'.

Advertisement for Friedrich Witschfel, Buchbinderei & Schreibwaarenhandlung.

Advertisement for Rheinische Hypothekenbank, Mannheim.

Advertisement for Kirchen-Anzeigen, Katholische Gemeinde, listing church services and events.

Amthaus Mannheim

Bekanntmachung.

Die Sicherung der Gemarkungen, Gewannen und Eigenthumsgrenzen betr.

Fr. 45648. An die Bürgermeisterämter des Bezirks: Die Bezirksgeometer werden zufolge...

Der Bezirksgeometer wird zu diesem Zweck dem Bürgermeisteramt jeweils 8 Tage vor Beginn der Grenzbesichtigung eine entsprechende Mitteilung...

Die Kosten der künftigen beschränkten Grenzbesichtigung fallen nach Art. 9 Abs. 1 des Gesetzes vom 20. April 1854...

In Folge der Einschränkung der Theilnahme des Besitzgeometers an der Grenzbesichtigung wird die Verpflichtung des Bürgermeisters zur Aufführung über die Instandhaltung...

Die Herren und Waidhüter sind nach § 19 der Verordnung vom 1. August 1854 und die Steinleger nach § 23 der Dienstvorschrift verpflichtet...

Jeener müssen die Steinleger nach § 25 der D. V. jede Dienstverrichtung, was sie im Seen Versehen oder Herausnehmen einer Grenzmarke...

Es muss im Man verzeichnet Grenzmarke verloren gegangen oder von ihrem Standpunkt verrückt worden...

Grenzmarken, welche im Man mit einer besonderen Nummer versehen sind (als polygonometrisch bestimmte Grenzpunkte)...

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

- April. Verkündete. 28. Christian Eberle, Postbote u. Marie Brehm. 28. Jakob Wachtel, Schreiner u. Luise Bög.

- Mai. 2. Karl Schwab, Schuhm. u. Kath. Hilbrat. 3. August Loherer, Porzellanm. u. Sophie Dells.

- April. 29. Heinrich Böhm, Bäcker m. Magdal. Ernst. 29. Rich. Strähle, Tagl. m. Anna Ehler.

- Mai. 1. Adolf gen. Ludw. Leut. Kaufm. m. Elise Strauß. 3. Moriz Steiner, Kaufm. m. Emilie Rothgild.

- April. 23. d. Badeltrge. Ferd. Wüner e. Z. Hilda Kath. Ida. 23. d. Händler Josef Had e. Z. Elsa.

- 23. d. Reichshausdiner Josef Rüd e. Z. Rosa Theres. 24. d. Kaufm. Leon Lezi e. Z. Jeanne.

- 24. d. Dreher Lav. Ant. Bohn e. S. Karl Theodor. 25. d. Steinbauer Joh. Kettler e. S. Joh. Karl.

- 26. d. Kaufm. Ferd. Jul. Weber e. Z. Emma Kath. 27. d. Kaufm. Ludw. Böbel e. Z. Marie Elisabeth.

- 28. d. Fabrikarb. Karl Beisel e. S. Heinrich Karl. 29. d. Tagl. Laurentius Fraunshub e. S. Friedr.

- 30. d. Kaufm. Karl Andr. Wöh e. Z. Erna Eugenia. 31. d. Schneider Joachim Wrota e. Z. Jeana Luise.

- Mai. 1. d. Schlosser Frz. Kubloß e. S. Dskar. 1. d. Lüncher Wsl. Peter Scholl e. Z. Anna.

- 2. d. Steinh. Joh. Leonh. Oswald e. Z. Rosa Amalie. 3. d. Fabrikarb. Frz. Antoni e. S. Karl Wilhelm.

- 4. d. Lüncher Karl Bonifaz Freund e. S. Rosa. 5. d. Tapetzer Wsl. Dönig e. Z. Marie Marg.

- 6. d. Schreiner Heinz. Haas e. S. Karl Adam. 7. d. Eisenleger Joh. Wagner e. S. Johanna.

- 8. d. Schneider Joh. Wet. Ott e. Z. Lina Frieder. 9. d. Rordm. Frz. Alig. Krupp e. Z. Dorothea Magdal.

- 10. d. Frz. Beamten Rudolf Kolig e. Z. Aug. Anna Elise. 11. d. Fabrikarb. Gregor Schmitt e. S. Karl.

- 2. Emil Friedr. S. d. Bierbr. Friedrich Häcker, 1 J. 1 Z. a. 2. Elise geb. Hebbesheimer, gesch. Ehefr. d. Schneiders Christian Vings, 58 J. 2 M. a.

Aufruf.

Das Brandunglück in Klengen, am Villingen vom 26. April

hat nach bisheriger Feststellung nachstehende Ausdehnung. Die 66 ebdachdigen Familien mit 330 Familienmitgliedern sind in Beckhofen, Donauwäldchen, Grünigen, Kirchhof, Barbach, Klengen, Thannheim, Ueberauchen und Villingen...

Die Gemeinde Klengen hat einsehrlich des Ansehens Bedauern (mit 48 Bewohnern) und der Arbeiterkolonie Antenbud (mit durchschnittlich 70 Kolonisten) 110 Hofstraßen, 115 Haushaltungen und 658 Einwohner.

Das Hauptkomite: Oberamtmann Otto und Bürgermeister Osiander in Villingen, Notar Gutzmann und Bürgermeister Fischer in Donauwäldchen...

Die Finanzkommission: Bürgermeister Osiander, Abgeordneter Grüniger, Parrocy weler Scherer in Villingen, Bürgermeister Weishaar in Kirchdorf...

Die Naturalverpflegungskommission: Bürgermeister und Bezirksrath Hirt in Ueberauchen, Pfarre Hilsenbrand in Kirchdorf...

Die Viehverordnungskommission: Bürgermeister Rall in Barbach, Bezirksrath H. H. und Landw. wirthschaftsinspektor Dagmann in Villingen...

Bekanntmachung. Die in der Presse in letzter Zeit statgefundenen Erörterungen der Frage wegen Abführung der Kranspenden...

Konkurs-Verkauf. Aus der Konkursmasse der Firma Pauli & Albrich hier wird eine größere Partie Steingrößen und Faconstücke...

Steigerungs-Ankündigung. In Folge richterlicher Verfügung wird dem Schreinermeister Michael Koch hier...

Steigerungs-Ankündigung. In Folge richterlicher Verfügung wird dem Schreinermeister Michael Koch hier...

BERGMANN & MAHLAND. Inb: Anton Bergmann, E 1, 15 Wanken E 1, 15 Optische und mechanische Werkstätte für Reparaturen...

Es wird fortwährend zum Waschen und Bügeln (Glanzbügeln) angenommen und prompt und billig besorgt...

Stiftungs- und Sparfängelder auf 1. Hypothek in bill. Zinsfuß und constanten Bedingungen vermittelt 40089 Rari Seiler, Adv. bei co. Collectur.

U. Wied, H 5, 8. Vernickelung u. Verfilzung u. Restauration von Beschädigten Gegenständen 6143

Die Herren und Waidhüter sind nach § 19 der Verordnung vom 1. August 1854 und die Steinleger nach § 23 der Dienstvorschrift verpflichtet...

Jeener müssen die Steinleger nach § 25 der D. V. jede Dienstverrichtung, was sie im Seen Versehen oder Herausnehmen einer Grenzmarke...

Es muss im Man verzeichnet Grenzmarke verloren gegangen oder von ihrem Standpunkt verrückt worden...

Grenzmarken, welche im Man mit einer besonderen Nummer versehen sind (als polygonometrisch bestimmte Grenzpunkte)...

In Folge der Einschränkung der Theilnahme des Besitzgeometers an der Grenzbesichtigung wird die Verpflichtung des Bürgermeisters...

Die Kosten der künftigen beschränkten Grenzbesichtigung fallen nach Art. 9 Abs. 1 des Gesetzes vom 20. April 1854...

Sowohl die Anträge auf Erzdung des Steinleges beim Bürgermeisteramt anebracht werden, so sind dieselben in ein regelmäßig zu führendes Verzeichnis aufzunehmen...

Die Bezirksgeometer werden zufolge V. O. vom 8. Februar d. J. bei ihren Gemarkungsbegehungen künftighin in erster Reihe nur die Gemarkungs-, Gewann- und Abtheilungsgrenzen...

Die Bezirksgeometer wird zu diesem Zweck dem Bürgermeisteramt jeweils 8 Tage vor Beginn der Grenzbesichtigung eine entsprechende Mitteilung...

Die Herren und Waidhüter sind nach § 19 der Verordnung vom 1. August 1854 und die Steinleger nach § 23 der Dienstvorschrift verpflichtet...

Jeener müssen die Steinleger nach § 25 der D. V. jede Dienstverrichtung, was sie im Seen Versehen oder Herausnehmen einer Grenzmarke...

Bekanntmachung

Änderung und Ergänzung des Besauungsplanes für die Rückwärtsbetr. (125) No. 2636. Der Stadtrat Mannheim hat an dem Besauungsplan...

Waschen und Bügeln (Glanzbügeln)

angenommen unter Aufsicherung prompter und billiger Bedienung 34911 E 5, 6 dritter Stod.

Fahndung.

Dahler wurde entwendet: 1. Am 3. d. Mts. am Landungsplatz der Köln-Düsseldorfer-Dampfschiffahrts-Gesellschaft...

Am sachliche Mittheilungen wird erucht. Mannheim, den 6. Mai 1893. Criminalpolizei. Reng. Polizei-Commissär.

# GUTE SPARSAME KUCHE

Alle Suppen werden köstlich mit wenigen Tropfen von Maggi's Suppen-Würze in Originalpackchen von 65 Pfennig an, welche in den meisten Spezerei- und Delikatessgeschäften billigst nachgefüllt werden. Ebenso ist Maggi's Fleischextract in einzelnen Portionen zu 12 Pfennig, zu augenblicklicher Herstellung einer vorzüglichen Fleischbrühe. Zu haben bei allen Spezerei- und Delikatesshändlern. 8974

**Nationalliberale Partei.**  
 Sonntag, 7. Mai 1893, Nachmittags 4 Uhr  
 finden in  
**Hemsbach und Laudendach**  
**Partei-Versammlungen**  
 statt, zu denen wir unsere Parteigenossen aus Stadt und Land einladen.  
 Der Vorstand.  
 Abfahrt 2 Uhr 47 Minuten ab Hauptbahnhof.

**„Arion“ Mannheim**  
 Herrensänger Männerchor.  
 Christi-Himmelfahrtstag, 11. Mai 1893  
**Familienausflug**  
 mit **Musik**  
 nach **Neustadt a. Saardt u. Umgegend.**  
 Abfahrt Ludwigshafen 11<sup>30</sup> Uhr Vormittags.  
 Herr. Fahrpreisermäßigung beliebe man sich gef. schriftlich am Bahnhofe zu veranlassen.  
 Der Vorstand.

**Hôtel Hassler in Schwetzingen.**  
 Schönste Gartenwirtschaft am Plage,  
 mit großem 4-500 Personen fassenden Saale.  
 Zur Aufnahme größerer Gesellschaften bes. geeignet.  
 Stets frische Spargel. — Münchner u. bier. Biere.  
 Bei Besuch unseres Schlossgartens freundlichst empfehlend.  
 Gg. Hassler.  
 Vereine, Institute und Schulen bitten man vorher anzugeben.  
 Bei Führerfahrten ist für Ställung gesorgt.

**Preisermäßigung!**  
 Von heute ab offerire:  
 Frische Landbutter à Pfd. 95 Pf.  
 Feinste Schweizerbutter „ 1.10  
 Feinste Südrabmbutter „ 1.20  
 (anerkannt feinste Qualität)  
 Ia. Schweizerkäse „ „ 80 „  
 Ia. Emmenthaler „ „ 90 „  
 (groß gelocht u. vollstättig)  
 Ia. fetter Limburger „ „ 35 „  
 Alle Sorten Butter täglich frisch per Eilgut.  
**G. Wienert's Filiale**  
 S 1, 8.  
 Wiesbaden, Coblenz, Offenbach, Frankfurt, Darmstadt.

**Eugen John's**  
**Wiener Café**  
 ist der beste bis jetzt empfohlene  
**Malzcaffé in 1/2 Ko. Paquet's.**  
 Derselbe hat nicht den unangenehmen Beigeschmack, mit welchem alle anderen Caffé-Surrogate behaftet sind und kommt einem guten Bohnencaffé in Geruch und Geschmack fast gleich, ist dagegen mehr als um die Hälfte billiger.  
 Dabei ist John's Wiener Caffé außerordentlich nahrhaft, frei von allen schädlichen Stoffen, wie Caffein etc. und fördert Appetit und Verdauung und ist auch billiger als jeder andere Malzcaffé.  
 Vorrath zu haben bei: Albert Dreig, T. 6, 4. Carl Hart, Dammstraße 28, Adam Hirsch, Mittelstraße 17, J. Schneider, D. 1, 19, J. Peter, H. 7, 5, Aug. Thomaes, D. 8, 1, Rob. Weingärtner, L. Querstraße 3.

**Stila: Dortmund** **Cent:**  
**Sanitätsbier**  
 (Doppel-Malz-Extract-Bier) Goldene Medaille.  
 Ehrenpflanz. aus der Sternbrauerei von H. Kramberg in Dortmund.  
 Bestes, nahrhaftestes und leichtverdauliches Stärkungsmittel und Kräftigungsmittel für Reconvalescenten, Diätetische (Bleichsucht), Schwermüdigkeit, Brust- und Magenleiden, schwächliche Personen, sowie für Kinder etc.; wird von den größten medizinischen Autoritäten empfohlen. Findet in Garnisonlagaren, Armenthäusern und Tausenden Familien Verwendung. Der Nährwert dieses Bieres ist der größte lämmlicher Biere und größer als der des besten Malzbiers; auch ist das Bier ein liebliches Tafelgetränk.  
 Prospekte und chem. Analysen des Getränks und Sanitäts-Gemischtes Herrn Dr. Köhler in Dortmund gratis und franco.  
 Zu haben in Mannheim bei: Herrn. Haack, O. 2, 9; J. G. Holz, N. 4, 29; Anton Brilmayer, L. 12, 4; Gebr. Zipperer, O. 6, 24; Louis Kocher, K. 1, 1; Dr. Seiler a. d. Redaktions- und C. Strauß, O. 8, 5.  
 General-Vertreter für Großherzogthum Baden: Ed. Haug, Karlsruhe.

**Ruhmeshallen-** Loose à 1 Mark, 11 St., 10 M., 28 St., 25 M.  
 Hauptgew. 1. W. 50000, 20000, 3 à 10000 etc.  
 zus. 19376 Gewinne W. 600000 Mark.  
 Gewinn mit 90% baar.  
 Ziehung am 17. und 18. Mai 1893.  
**E. Heintze, Wittenberg,**  
 (Bez. Kalle).  
 Für Porto und Liste sind 20 Pfg. beizufügen.  
 Telegr.-Adr.: Heintze.

Erste Mannheimer Typographische Anstalt  
**Wendling Dr. Haas & Co.**  
 hält stets vorräthig:  
 Frachtbriefe  
 Rechnungsformulare  
 Quittungsformulare  
 Miethverträge  
 Hauszinsbüchelchen  
 Zahlbefehle  
 Prozessvollmachten  
 Wein- u. Speisekarten  
 zu billigsten Preisen.

**Reinigung**  
 von  
 Bettteppichen  
 Steppdecken  
 Tisch- und Boden-  
 teppichen,  
 Fellen  
 etc.  
**Grün** **Wascherei**  
 Neu-  
 Wascherei  
 Gardinen, Rouleaux  
 Stores etc.  
 Raschste Bedienung.  
 Mäßige Preise.  
 F 1, 10. P 5, 13.  
 Telephon 384.

Grosser Consum! 50% Ersparnis!  
**HERZOG & Fuhs**  
 Andernach a/Rh.  
**HERZOG'S**  
 Kola-  
 Kaffee-Essenz  
 anerkannt feinsten, reinsten und ergiebigsten Kaffeeessenz.  
 Zu haben in Mannheim bei:  
 W. Bieder, T. 4, 1. C. Behn, L. 13, 17a.  
 E. Dangmann Wwo, N 3, 12. H. Ehret, U 3, 20.  
 Ph. Gund, D 2, 9. Chr. Haage, Lindenhof.  
 G. M. H. Bernaler, M 5, 12. H. Haug, O 2, 9.  
 C. Kaufmann, L 12, 17. R. Kaufmann G 3, 1.  
 W. Kern, G 3, 14. W. Kressmann, T 2, 17/18.  
 M. Leltz, G 8, 17. C. Müller, R 3, 10.  
 Wilh. Müller, T 6. Val. Römer, G 8, 26.  
 Joh. Schreiber, T 1, 6/7. J. M. Stockmann, H 8, 16.  
 A. Thüny, Schwetz-Str. 27. J. Walther, K 2, 17.  
 Vertretung und Lager: Carl Eichenherr jr.

**Wer**  
 für Breslau und die ganze Provinz Schlesien -  
 Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der be-  
 nutze zunächst den von über 77699  
**64000**  
 (amtlich beurkundet)  
 Abonnenten gelassenen „Breslauer General-Anzeiger“,  
 Post-Abonnenten in der Provinz (amtl. bestätigt) über 1900.  
 Inserationspreis nur 35 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

**Mannheimer Maschinenfabrik**  
**Mohr & Federhaff, Mannheim**  
 empfiehlt  
 9470  
 Krannen- & Hebe-  
 vorrichtungen  
 jeder Art  
 für Dampf-, Hand-,  
 hydraulischen und  
 electr. Betrieb.  
 Patent-Sicher-  
 heits-Aufzüge  
 für Hand-, Dampf-,  
 hydraulischen und  
 electr. Betrieb.  
 D. R. P. 30891.  
 Speise-Aufzüge,  
 Keller- & Bier-Aufzüge,  
 Bau-Laufkrannen,  
 Mörtel-Aufzüge.  
**Waagen**  
 jeder Art und Tragkraft mit und  
 ohne Patentregistrirapparat.  
 Roofgebälke,  
 Feilschmieden,  
 Schmied-  
 herde.  
 Prospekte gratis und franco.

**Schuckert & Co.**  
 MANNHEIM.  
 Elektrische Beleuchtungs-Einrichtungen  
 Arbeitsübertragungen  
 Galvanoplastische u. elektrolytische Einrichtungen  
 Reichhaltiges Lager sämmtlicher Materialen für  
 elektrische Einrichtungen u. deren Betrieb.  
 Verzeichnisse ausgeführter Anlagen,  
 generelle Kostenanschläge und Betriebs-  
 Kosten-Berechnungen gratis. 1181  
 Ingenieure u. Monteur jederzeit zur Verfügung.  
 Verehr! Kunden u. Gönner bringe nochmals zur gef.  
 Nachricht, daß ich seit 28. v. W. die meine frühere Bäckerei  
 wieder selbst führe und bitte um geneigten Zuspruch. 8938  
 Mannheim, den 5. Mai 1893.  
 Hochachtung  
 D. Witting.

**Blumen-Halle, E 4, 1, Fruchtmarkt.**  
**CARL STEINER'S**  
 PREISGEKÖNIGTE  
**BODEN-LACKE**  
**MANNHEIM**  
 in bekannter feinsten  
 Qualität empfehlen:  
 Jakob Uhl, M 2, 9,  
 Carl Schneider, Q 4, 20,  
 Gg. Dier, G 2, 8,  
 Fr. Becker, D 4, 1,  
 J. G. Holz, N 4, 22,  
 Gebrüder Ebert, G 3, 14  
 und die  
 Fabrik K 3, 2.

**Phoenix-Pomade**  
 ist das einzige reelle, in seiner Wirkung un-  
 übertriffene Mittel z. Pflege u.  
 Beförderung eines vollen und  
 starken Haar- u. Bartwuchses.  
 Erfolge, sowie Unschädlichkeit, garant.  
 Vor werthl. Nachahm. w. gewarn!  
 Preis pro Büchse 1 u. 2 M.  
 Gebr. Hoppe, Berlin SW  
 11 haben in Mannheim bei: Adolf Wieser, P 3, 13  
 Jacob Roth Ww., E 5, 1 und R. X. Werr, D 5, 14  
 In Ludwigshafen bei: Jean Weig, Tillet. 81710

Krankheiten

massiv Gold zu Mt. 14, 20, 25, 30 das Paar, unter Garantie des angegebenen Feingehalts.

J. Kraut, T 1, 1 Mannheim T 1, 1

Möbel. Nachttische, Handtuch- und Garderobeständer, Waschkommode, Chiffonnier, Bettladen in Holz u. Eisen, Stühle etc.

Vollständige Betten

mit Bettladen von M. 44 - an. Stroh, Seggras, Woll, Pflanzen, buntmaler, Korbarmaturen, Federn, Plüsch, Kissen, Duvet, Bettdecken, Bettwäsche etc. empfiehlt in nur solider Waare.

Max Keller, Q 3, II.

PERUANA Kinder-Badesoße. Margarita. Amülich und aromatisch als bestes Fabrikat anerkannt.

500 Mark Belohnung!!! Ich habe mich bewiesen, dass meine Betten nicht volle Mannesgröße sind. Zum Verkauf kommen nur brauche u. preisw. Waaren, daher der billigste Umsatz.

Geschäfts-Empfehlung. Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, dass ich das von meinem verstorbenen Vater betriebene

Stuhl-Geschäft in unveränderter Weise weiter führen werde, und bitte meine verehrl. Kunden, das meinem verstorbenen Vater so reichlich geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Frau König.

An- u. Verkauf von Eigenschaften, An- und U. emittieren von Wohnungen, sowie Beschaffung von Hypotheken besaße, bitte mich einen geehrt. Publikum bestens empfehlen. Gest. erbl. Aufträge werden prompt und gewissenhaft besorgt.

M. Landmann. G 8, 27.

Zum Bügeln wird stets angenommen. Prompte u. gute Bedienung zugesichert. Auch wird angegangen.

Mausefallen werden schnell und sicher getötet durch Apoth. Freiberg's (Deitsch).

Mausefallen. werden schnell und sicher getötet durch Apoth. Freiberg's (Deitsch). Raucherkerzen. Menschen, Hausthiere u. G. Stigel unschädlich. Wirkung tausendfach belobigt.

Stille Mannheimer Typographische Anstalt. E 6, 2. Wending Dr. Haas & Co. E 6, 2. In unserem Verlage ist erschienen: für die Stadt Mannheim nebst einem Anhang: Die Sicherung der Arbeiter gegen Beschädigungen bei Bauausführungen. Preis M. 2.-

G. Tillmann-Matter. Atelier für Photographie und Malerei. Mannheim. P 7, 19 (Heidelbergerstrasse 19) parterre. Telefon 570. Vielfach prämiirt. Vorzüglichste Photographien in allen Grössen Vergrößerungen nach jedem Bilde bis über Lebensgrösse Augenblicks-Sitzung Künstlerische Arrangements. An Sonn- u. Feiertagen von 9 Uhr ab geöffnet.

Malzwein ist der beste Fruchtwein für Magenleidende, Kranke, Schwache etc. und kostet ab hier von 20 Liter an, 30 u. 40 Pf. von 20 Flaschen an, Rebekka-Wein per Fl. 60 Pf., Kranke-Wein gegen Marken von 25 Pf. bestimmt mit der goldenen Medaille. Weinverkäufer gesucht und erh. Rabatt. Malzweinfabrikerei von J. Esterer, Katt. 2761.

Falk's große Meungerie. Täglich geöffnet! Grobhartige Dressuren mit Künigstieren, Hühnern, Affen, Kanarienvögeln, sowie Fütterung sämtlicher Thiere, Nachmittags 4 und Abends 6 und 8 Uhr. In zahlreichem Besuch ladet ergebnis ein J. Falk.

Nur Vortheile erwachsen demjenigen Inserenten, welche ihre Insertions-Aufträge durch die erste und älteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Actiengesellschaft, E. 3, 1, parterre, Mannheim, Fernsprecher 499, ausführen lassen, denn: 1. erhalten sie nur die Original-Zellenpreise der Zeitungen berechnet, auf welche je nach Umfang der Aufträge der höchste Rabatt gewährt wird, 2. es genügt - auch für die grösste Anzahl von Zeitungen - stets nur eine Abschrift der Anzeige, 3. ersparen sie ausser Zeit und Mühe für Korrespondenzen, das Porto für die Briefe und Geldsendungen an die verschiedenen Zeitungen und 4. sind sie gewissenhafter, rascher Erledigung, vorthellhaften Satzes, sowie im Bedarfsfälle des objectivsten, fachkundigsten Rathes sicher. Zeitungs-Verzeichnisse und Kosten-Vorausrechnungen auf Wunsch gratis und franco.

Hausentwässerungen. Pläne, Kostenanschläge und solide Ausführungen werden besorgt durch Baumeister Georg Weber, H 9, 4b.

Fussboden-Glanzacke & Parquetbodenwische. Fachverzeichnete Firmen unterhalten Lager meiner Fabrikate. Johannes Forrer. Hugo Beier, G 2. Friedr. Becker, G 2, 2. Filiale D 4, 1. E. Daugmann, N 3, 12. Ph. Gaud, D 2, 9. Jul. Hammer, M 2, 12. Jakob Hartel, N 3, 15. Wilh. Horn, D 5, 2. R. Karb, E 2, 13. Adolf Leo, E 1, 6. J. Lichtenthaler, B 5, 10. Herm. Mehger, L 4, 7. Wilh. Müller, T 6, 2 1/2. C. Pfeifferhorn, P 3, 1. Jos. Pfeiffer, E 5, 1. Franz Seiler, K 1, 8a. Aug. Scherer, L 4, 1. J. Schneider, G 3, 16. H. Thomas, D 8, 1a. H. Thöny Schwarz, Str. 30. Jac. Uhl, M 2, 9.

Emil Bühler, Hof-Photograph. Mannheim. Prämiirt: B 5, 14. Berlin, Brüssel, Karlsruhe, Dresden, Heidelberg, Mannheim, Wiesbaden. Aufnahmen finden statt: Sonntag von 9 Uhr Morg. bis Abds. 6 Uhr ebenso an Wochentagen. 5408

Zuschneide-Unterricht für Damen- und Kindergarderobe sowie Hahenzuschneiden. Gründlichen Unterrichts im Nähen, Musterzeichnen, Aufschneiden, Richten, Anprobieren ertheilt nach leichtfasslicher, neuester Methode in Deutscher, Engl., Wiener und Pariser Schnittform. Frau B. Derwa-Roschmann. N 2, 10-11, 2. St. Mannheim. N 2, 10-11, 2. St. Anmeldungen werden jederzeit entgegen genommen. Gut passende Muster abgegeben. 4190

Geschäfts-Empfehlung. Färberei, chem. Wascherei, Appretur u. Dekatur. Herren-, Damen- u. Kinderkleider jeder Art, sowie Gardinen, Spitzen, Handschuhe, Teppiche, Möbelstoffe, Plüsch, Sammt und Seide werden gefärbt, gewaschen und wie neu hergestellt. 4198. Sofortige Bedienung und billige Preise. Für saubere Ausführung wird die möglichste Garantie geleistet. Wilhelm Ebinger. G 2, 13. Mannheim. G 2, 13.

Techn. Bureau für Tiefbau-Unternehmung L. Wehrle & Cie. Hausentwässerungen. Cement- und Asphaltarbeiten. Anfertigung der nöthigen Vorlagenpläne, sowie fachmännische Ausführung bei billigsten Preisen. 2244. Wohnung H 9, 26. Bureau G 3, 16.

Hausentwässerungen. Pläne, Kostenanschläge und solide Ausführung durch Martin Mayer, Sangesbühl, U 6, 14, (Friedrichsring.) Roman-Bibliothek des General-Anzeigers. Für die zuletzt erschienenen Romane Papa Rolf. Novelle von C. Schirmer. Ihr zweiter Mann. Roman von Hermine Frankenstein. Der Sonderling. Roman von P. Feldberg. lassen wir eine überaus geschmackvolle Einbanddecke in gepreßter Feinwand mit eingepprägtem Titel auf Rücken und Deckel des Buches herstellen. Der Preis dieser Einbanddecke beträgt, einschliesslich Porto, 30 Pfennig. Wegen Einbindung dieses Betrages von 30 Pfennig in Briefmarken expediren wir diese Einbanddecke franco an unsere auswärtigen Abonnenten und zwar nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen. Im Verlage (E 6, 2 hier) abgeholt, kostet diese Einbanddecke 20 Pfennig. Diejenigen Abonnenten, welche obigen Roman bei uns einbinden lassen wollen, haben für das Einbinden nebst Deckel den Preis von 40 Pfennig zu entrichten. Dabei ist vorausgesetzt, daß die sämtlichen Lieferungen complet nach der Seitenzahl geordnet, im Verlage franco abgeliefert werden. Romane, welche dieser Bedingung nicht entsprechen, werden vom Buch- oder Verlagswesen nicht entnommen. Auswärtige Abonnenten wollen uns den Betrag von 40 Pfennig, nebst 25 Pfennig für das Rückporto in Briefmarken zukommen lassen. Der billige Preis von 40 Pfennig kann nur dann beansprucht werden, wenn die zu bindenden Exemplare vor dem

15. Mai in unsere Hände gelangen; für später eintreffende Exemplare müßten wir einen höheren Preis berechnen. Wir erlauben daher unsere verehrlichen Abonnenten dringend, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet, vor dem 15. Mai in unserer Expedition abgeben zu wollen und bitten wir bei Einlieferung das Geld sofort zu entrichten.



P 6, 23 ... in bester Lage, für ein Mann-
factur- oder Werkstoff-
Geschäft geeignet, zu vermieten.

E 5, 10 11 2. Stock, 3
Zimmer u.
Küche zu verm. 8812

L 6, 4 2 St., 6 Zimmer u.
Zubehör u. v. 8187

T 3, 5b Wohnungen von 2
Zimmer u. 1 Kam. m.
Küche u. einz. Bim. u. v. 8287

B 2, 10 3. St., 1 möbl. Sim.
zu vermieten. 8870

M 4, 1 einf. möbl. Simmer
zu verm. 7882

M 4, 12 2. Stock, 1 gut möbl.
Sim. zu verm. 8825

N 2, 9 4 St., 1 gut möbl.
Sim. u. v. 7922

N 2, 11 2 St., 1 u. 2 gut
möbl. Sim. mit
sep. Eing. u. v. 8297

N 3, 17 möbl. Sim. od. ohne
Bett. u. v. 8856

N 6, 6 1 2 Kontin. m. Pension
zu vermieten. 7087

O 4, 11 1 gut möbl. Sim.
zu verm. 8600

O 6, 5 3 St., 2 Stuben, 1
Schlafz. u. v. 7080

O 7, 4 3 St., 1 einf. möbl.
Sim. zu verm. 8602

P 4, 1 2 Tr., 1 groß. fein
möbl. Sim. für ein
oder 2 Herren mit gt. Pension
preisw. zu vermieten. 8254

Q 2, 22 3 Tr., 1 möbl.
Sim. u. v. 83345

Q 3, 5 1 Sim. mit 2 Betten
über die Wasse u. v. 8888

Q 4, 4 4 St., möbl. 3 a St.
geh. zu verm. 8273

Q 5, 19 einf. möbl. Sim.
mer mit sep.
Eingang auf die Straße
geh., per sofort u. v. Preis
12 M. 7819

Q 7, 3b 1 gut möbl. Part.
Zimmer zu verm.
zu erfragen 2. Stock. 8889

S 1, 1 1 möbl. Sim. mit sep.
Eingang sofort zu verm. 8810

S 1, 4 1 Tr., 1 sehr gut möbl.
Sim. u. v. 8918

S 1, 14 1 möbl. großes Sim.
u. v. 8483

S 2, 8 2 St., rechts, 1 gut
möbl. Sim. u. v. 8798

S 3, 2 2 St., 1 möbl. Sim.
u. v. 8454

T 6, 27 über 3 Treppen,
1 gut möbl. Sim.
mit Aussicht a. b. Ringstr. zu v. 1000

U 5, 15 Friedriehsring, 1
St. b. schön möbl.
Sim. mit großem Balkon u. v. 7875

U 5, 15 Ringstr. hübsch möbl.
Part. Sim. sofort zu
verm. u. v. 8907

U 6, 29 3 St., 1 groß. gut
möbl. Sim. a. 1 ob. 2
Herren od. Dame sofort zu v. 8082

U 6, 29 1 gut möbl. Sim. im 2. St.
sofort zu verm. u. v. 112
u. 2. Stock. 8879

Ein möbl. einfaches Zimmer
m. separatem Eingang an einem
Herren od. Dame zu vermieten.
Zu erfragen von 12-4 Uhr.
B 1, 16, 3 Tr. hoch. 8556

Zwei schön möbl. Zimmer
für 1 oder 2 Herren u. v. zu
vermieten. Auf Wunsch mit Koch.
Näheres im Verlag. 7961

Catterfallstraße 22
3. St., freundl. möbl. Sim.
sof. preisw. zu verm. 8025

In gutem Hause für 1-2 Hr.
junge Leute hübsch möbl. Sim.
mit oder ohne Pension zu verm.
Näheres im Verlag. 7910

Ein junger Mann als Zimmer-
Colleg in guter Familie gesucht,
bei möglicher Berechnung mit oder
ohne Pension. 8889

Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

(Schlafstellen.)

A 2, 3 best. Schlafstelle zu
vermieten. 8980

F 4, 12 4. Stock links
2 Bordz. u. v. 8906

F 4, 21 4 St., 1 b. Schlafz.
u. v. 8971

F 5, 5 4. Stock, Schlafz. sof.
zu verm. 8549

K 3, 3 3 St., 2 Schlaf-
stellen u. v. 8981

Schwingerstr. 74. (Held-
land) Schlafstelle zu v. 8280

Kost und Logis

F 8, 4a 1 Tr. recht Kost
u. Logis für 2 pers.
Herren zu vermieten. 8116

G 5, 1 mehrere israel. junge
Leute finden schön
möbl. Sim. mit guter Pension.
Näheres im Laden. 8726

N 4, 24 2 St. gut möbl.
Rittags- u. Abend-
tisch f. noch einige Herren erh. 8878

Ein Kaufmanns-Verh. lang
in einer israelischen Familie gute
und billige Pension erbalten.
Näheres im Verlag. 8217

Ein büttelischer 8414

Mittagstisch.
Restauration Liedertafel
K 2, 24/25



Das bekannte und beliebte  
**Kleine Kursbuch für Mannheim-Ludwigshafen**  
 Sommer 1893

soeben erschienen und zum Preise von **15 Pfg.** zu haben.

**E 6, 2. Erste Mannheimer Typographische-Anstalt (Wendling Dr. Haas & Co.) E 6, 2.**

**Aufzüge (Fahrstühle),  
 Krähne, Winden etc.**

für Personen- und Lastbeförderung, für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb, mit allen Sicherheitsvorrichtungen der Neuzeit. Fangvorrichtung Patent Rossbach Höchst prämiert. Ueber 1000 Anlagen ausgeführt. 6725 300 Arbeiter. Prompte Lieferung. Beste Ausführung. Vertreter: Ing. Robert Elsaesser, Mannheim.

**Nordhaeuser Maschinenfabrik und Eisengiesserei  
 Schmidt, Kranz & Co.**  
 Nordhausen (Harz).



# Gerolsteiner Sprudel

Natürliches Mineralwasser, Tafelgetränk 1. Ranges empfehlen 6160  
 Erste Mannheimer Eisfabrik Gebrüder Bender.

**Besonderer Gelegenheitskauf.**  
 Wir empfehlen einen großen Posten  
**≡ Gardinen ≡**  
 zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.  
 Abgepasste Gardinen, crème u. weiß, Paar M. 1.50, 1.75, 2.25, 3.25, 4.50, 5.60.  
 Stückgardinen für große Fenster, crème und weiß, pr. Mtr. 35, 42, 50, 65, 78 Pfg.  
 Vitrages für Scheibengardinen, crème und weiß, pr. Mtr. 15, 18, 25, 35, 45, 60 Pfg.  
 Ferner Portieren, Portierenstoffe, Leppiße und Tischdecken.  
**Gebrüder Alsberg junior,**  
**0 3, 1 Kunststrasse 0 3, 1.**  
 Wir bitten, ganz genau auf unsere Firma zu achten. 8905

**ERSTE MANNHEIMER HOLZTYPENFABRIK**  
**Sachs & Co.**  
 Mannheim  
 empfehlen ihr  
**Atelier für**  
**Xylographie**  
**ALVANOPLASTIK**  
**Stereotypie**  
 zur Anfertigung von Holzschritten jeder Art, Cliches in Kupfer u. Blei zwecks Ausnutzung von Werken, Catalogen, Preislisten und Inseritionen, bei prompter und billigster Bedienung. 4720

**MEY'S Stoffkragen, Manschetten und Vorhemden.**  
 Billigste, eleganteste und praktischste Wäsche  
 ist mit **Webstoff** überzogen und in Folge dessen von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden. Jeder Kragen kann eine Woche getragen werden, wird nach dem Gebrauch weggeworfen und kostet kaum das Waschlohn eines leinenen.  
 Vorrätig in Mannheim bei:  
 F. C. Menger, N 2, 1. — A. Herzberger, D 4, 8. — Aug. Dreesbach, U 1, 9.  
 Louis Schimmer, Q 1, 4. — A. Löwenhaupt Söhne. — Louis Marsteller. — Wilh. Jäger. 7967

Keine Versteigerungswaare sondern nur reelle Waare führt das  
**Erste Mannheimer Velocipeddepot**  
 von **Franz, J 4, 10**  
 in deutschen und englischen Fahrrädern.  
 Ferner empfehle ich ein tüft. Radikum mein Lager in den neuesten Pneumatikreifen. 6282  
 Alle Reparaturen werden von mir schnell und billig angefertigt.  
 Hochachtung  
**Franz, J 4, 10.**

Einem  
**Total-Ausverkauf**  
 unterstelle ich mein mit den letzten Neuheiten ausgestattetes reichsortirtes Lager, bestehend in:  
 Den neuesten **garnirten Damenhüten** vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre.  
 Florentiner Hüten, leeren Hüten, Straussfedern, Blumen, Spitzen, Bändern, Jettsachen etc. etc.  
 und gewähre bei Baarzahlung  
 Sämtliche zum Verkauf kommende Artikel sind ohne Ausnahme von dieser Saison, wofür ich Garantie leiste. **20% Nachlass.**  
 Der Verkauf beginnt Samstag, den 6. Mai.  
**F 6, 8. Babette Maier, Modes, F 6, 8.**  
 NB. An den Mess-Sonntagen ist der Laden den ganzen Tag geöffnet. 8986

**!! Schwämme !!**  
 Fensterleder & Toilette-Artikel. 1198  
**Bl, 4 Schwamm-Handlung Bl, 4**

**Muhmeshallen-Lotterie**  
 Ziehung 17. und 18. Mai 1893.  
 Gewinne: 1 à Mk. 50 000, 1 à 20 000, 3 à 10 000, 3 à 6 000, 3 à 5 000, 15 à 3 000, 15 à 2 000, 15 à 1 500, 30 à 1 000 u. s. w.  
 Sämtliche Gewinne sind mit 90% in Baar gewährleistet.  
 Loose per Stück 1 Mark  
 11 Loose 10 Mark. Porto u. Liste 30 Pfg.  
 empfiehlt und versendet die Hauptagentur 8951  
**Moritz Herzberger, Mannheim, E 3, 17.**

**S 1, 9b S. Bodenheimer S 1, 9b.**  
 Großes Lager in Tuch und Buxskin.  
 Anfertigung nach Maß.  
 Großes Lager in fertigen Herrenkleidern von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten. 4165  
**Resten**  
 in Tuch und Buxskin, nur bessere Qualitäten, habe ich stets großes Lager, welche bedeutend unterm Preis abgeben und werden dieselben auf Wunsch nach Maß zu billigem Preis unter Garantie angefertigt.

**Schaufenster-Rouleaux**  
 mit Schrift u. Malerei  
 liefert billig 7086  
**Friedr. Rudolf Schlegel**  
**F 2, 9 Tapeten-Manufaktur F 2, 9.**

Man biete dem Glück die Hand!  
**Freiburger Münster-Loose**  
 à M. 3.—  
 Hauptgewinn: 50,000, 20,000 etc.  
 zu beziehen durch die Expedition des „General-Anzeiger“ (Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.)  
 Nach Auswärts erfolgt Franco-Zufendung gegen Einzahlung von M. 3.10.  
 Man biete dem Glück die Hand!